

[373.] Eine lebhaft rheinische Sortiment- und Verlagsbuchhandlung sucht einen Gehilfen, welchem hauptsächlich der Verkehr mit dem Publicum, Instandhaltung des Sortimentslagers u. s. w. anvertraut wird. Ein gewandtes, freundliches und bescheidenes Benehmen, Kenntniß der französischen und wozumöglich auch der englischen Sprache sind erforderlich. Nur solche Herren belieben sich zu melden, welche über ihr bisheriges Verhalten die besten Zeugnisse beibringen können. Briefe unter E. L. # 1. befördert die Exped. d. Bl.

[374.] In meinem Geschäfte ist eine Stelle vacant, die ich mit einem Gehilfen zu besetzen wünsche, welcher der französischen und englischen Umgangssprache mächtig und mit guten Sortimentkenntnissen versehen ist. Gehalt im ersten Jahre 360 Thlr. und Weihnachtsgeschenk. Reisevergütung 70 Thlr. Nur gut empfohlene Herren wollen sich melden, die zu längerem Bleiben sich verpflichten.

Athen, 24. December 1864.

Karl Wilberg.

[375.] Ein junger Mann von solidem Charakter, der Lust und Eifer hat, den antiquarischen Theil des Buchhandels, sowie das Leipziger Commissiongeschäft nach allen verschiedenen Seiten kennen zu lernen, fände vorerst als Volontär (später gegen Salär) sogleich Gelegenheit, in einer Leipziger Buch-, Antiquariats- und Commissionshandlung, wo jene Zweige mit Ernst und Aufmerksamkeit betrieben werden, seine Kenntnisse in diesen Beziehungen zu erweitern. Hierauf Reflectirende wollen ihre Anfrage richten an Herrn Paul H. Jünger in Leipzig.

[376.] Ich suche einen Lehrling oder Volontär mit guter Schulbildung.

Ed. Gock in Berlin.

Gesuchte Stellen.

[377.] Ein junger Gehilfe, im Besitze guter Zeugnisse und mit den buchhändlerischen Arbeiten, namentlich mit denen im Sortimentsgeschäfte, gut vertraut, sucht bis Mitte Januar oder 1. Februar 1865 eine Stelle unter bescheidenen Ansprüchen.

Gef. Offerten sub Chiffre H. # 6. wird Herr K. F. Köhler in Leipzig weiter zu befördern die Güte haben.

[378.] Für einen jungen Mann, der in Süddeutschland und Oesterreich servierte, an rasches, sicheres und selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, auch einem Sortimentgeschäft als Geschäftsführer vorgestanden hat und empfehlende Zeugnisse besitzt, suche ich eine Stelle. Der Eintritt kann sofort erfolgen.

Jgn. Jackowitz in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

Saldo-Reste aus Rechnung 1863!

[379.] Diejenigen Firmen, welche Rechnung 1863 bis zum heutigen Tage nicht vollständig salbirt haben, sind bis auf Weiteres von meiner Auslieferungsliste gestrichen.

Breslau, 30. December 1864.

Eduard Trewendt.

[380.] Leipzig, December 1864.
P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich geschäftliche Einrichtungen getroffen habe, die mich in den Stand setzen werden, vom 1. Januar 1865 an

deutsches Sortiment in allen gangbaren Artikeln

sowohl gegen baar, als auch in fester Rechnung zu liefern.

Meine Bedingungen sind die billigsten. Ich berechne für einzelne Exemplare gegen baar:

den Baarpreis der resp. Verleger mit 4—5% und nach Umständen höheren Rabatt,

in Rechnung,

und zwar

1) in halbjährlicher Rechnung:

den Baarpreis zuzüglich 2½% Provision,

2) in vierteljährlicher Rechnung:

den Baarpreis ohne Provision.

Für Regulierung der Rechnungen gewähre ich ausserdem noch in beiden Fällen ein Ziel von drei Monaten

unter der Bedingung, dass dieselbe stets sofort nach Empfang und Richtigbefund des Abschlusses durch ein in Leipzig domicilirtes Accept erfolgt.

Die Dauer des Credits umfasst daher jedesmal im ersten Falle die Zeit von 9 Monaten, im Durchschnitt 6 Monate, im zweiten aber die Zeit von 6 Monaten und im Durchschnitt 4½ Monate.

Eine Verbindlichkeit zur Lieferung irgend eines Werkes übernehme ich nicht; ich werde indessen alle Wünsche nach Möglichkeit zu befriedigen suchen und meinen Herren Committenten Vorschläge machen, deren Befolgung sich als zweckmässig zur Förderung des Verkehrs im beiderseitigen Interesse empfehlen dürfte.

Auf Lager werde ich vorzugsweise solche Artikel zu halten suchen, deren Verleger hier nicht ausliefern lassen.

Die Zahl meiner Conten kann selbstverständlich nur eine beschränkte sein. Ich werde daher, soweit es mir möglich ist, nur solchen soliden Handlungen Rechnung eröffnen, die mit mir in eine regelmässige Verbindung zu treten wünschen und sich mit meinen Geschäftsbedingungen einverstanden erklären.

Geeigneten Falls bitte ich Sie demnach, mir Ihren gefälligen Antrag recht bald zugehen zu lassen. Sollte ich mich alsdann in der angenehmen Lage befinden, demselben Folge geben zu können, so werde ich nicht säumen, Ihnen meine Geschäftsbedingungen mitzutheilen, und darauf Weiteres von Ihnen gewärtig bleiben.

Mit aller Hochachtung ergebenst

Friedrich Loewe.

Cölner Dombau-Lotterie.

[381.] Die Ziehung findet im April 1865 statt. Loose à 1 Thlr. — und auf 10 gleichzeitig entnommene Loose ein Freiloose — halten zur gef. Abnahme bereit

Max Cohen & Sohn in Bonn.

Allgemeine Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Stettin im Sommer 1865.

[382.]

Am 15. Mai 1865 wird die, bereits durch die öffentlichen Blätter wiederholt angezeigte Allgemeine Gewerbe- und Industrie-Ausstellung eröffnet werden.

Im Auftrage des Central-Comités erlaubt sich die unterzeichnete Commission, beauftragt mit dem speciellen Arrangement derjenigen Abtheilung, welche die Gegenstände zur Erläuterung des Unterrichts umfasst, die Verlagsbuchhandlungen Deutschlands aufzufordern, sich an dieser Ausstellung zu betheiligen.

Wir erachten im allgemeinen die Ausstellung von allen denjenigen Gegenständen für die Verleger sowohl wie für das große Publicum von Nutzen und Interesse, welche durch die Buchhandlungen bisher noch nicht allgemein dem Publicum vorgelegt worden sind. Insbesondere rechnen wir dazu die Globen, Karten, Atlanten, naturwissenschaftliche, historische und culturhistorische Abbildungen und Werke, Zeichenvorlagen, Lese- und Rechenmaschinen, Apparate für den Unterricht jeder Art.

Das von dem mitunterzeichneten Professor Langbein redigirte pädagogische Archiv (Stettin, Theod. von der Rabner) wird s. Z. über die betreffende Abtheilung der Allgemeinen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung eingehend Bericht erstatten.

Die Specialprogramme der Ausstellung sind durch Herrn K. F. Köhler in Leipzig gratis zu beziehen und bemerken wir zugleich, daß der letzte Termin zur Anmeldung von Gegenständen für die Ausstellung auf den 1. Februar 1865 hinausgeschoben worden ist.

Die Fachcommission für die neunte Abtheilung (Unterrichts-Gegenstände) der Allgemeinen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Stettin.

Langbein, Professor, Vorsitzender. Hertert, Rector. Linke, Lehrer an der Friedrich-Wilhelmschule. Wegener, Schulvorsteher. Seehaus, Lehrer an der französischen Schule.

Librairie de L. Hachette & Co.

Paris, Boulevard St. Germain 77.

[383.]

Durch unsere wöchentlich 2 maligen Eilsendungen nach Leipzig sind wir in den Stand gesetzt.

Französisches Sortiment

schnellstens zu besorgen.

Handlungen, deren Bedarf an französischer Literatur eine regelmässige Verbindung mit Paris erfordert, empfehlen wir uns zur Uebernahme ihrer Commissionen unter Zusicherung der gewissenhaftesten Vertretung ihrer Interessen.

Englische Literatur.

[384.]

Ludwig Denicke in Leipzig empfiehlt sich zur prompten Besorgung aller in England erschienenen Bücher, Zeitschriften, Musikalien etc. Ordres, welche bis Dienstag Mittags in seinen Händen sind, werden am Donnerstag der nächsten Woche hier expedirt, wenn sie nicht umgehend vom reichhaltigen Lager erledigt werden können.